



Kratzputz innen

Dispersions-Dekorputz



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Gebrauchsfertiger Dispersionsputz mit Carrara-Marmor für dekorative, strapazierfähige Innenbeschichtungen mit Kratzputzstruktur. Geeignet für im Innenbereich vorkommende Untergründe, wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton- / Faserzementplatten und Gipskartonplatten.

Produkteigenschaften

- Gut strukturierbar
- Leicht und ansatzfrei zu verarbeiten
- Diffusionsfähig
- Stoß- und kratzfest
- Alkalibeständig
- Höchster Weißgrad
- Lösemittelfrei
- Wasserverdünnbar und geruchsarm

Bindemittelart

Polyvinylacetat-Dispersion

Pigmentart

Titandioxid

Farbton

Weiß

Gebindegröße

25,0 kg

Dichte

1,86 - 1,91 g/cm³

Abtönen

Maschinell im DinoMix Tönsystem tönbar. Durch Anteile an Natursteingranulaten sind geringe Abweichungen im Farbton möglich. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Glättекelle oder Putzspritzgeräten.

Aufziehen:

Putz in gewünschter Konsistenz mit Edelstahl-Glättекelle in Kornstärke aufziehen und mit einer harten Kunststoff-Glättекelle oder einem PU-Reibebrett strukturieren.

Spritzapplikation:

Maschinell durch Spritzauftrag mit geeigneten Putzspritzgeräten. Informationen des Geräteherstellers beachten.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Zwischenbeschichtung:

Ein haftvermittelnder Anstrich mit *Dinova Unigrund P*, bei farbigen Oberputzen abgetönt im Farbton der Schlussbeschichtung.

Schlussbeschichtung:

Unverdünnt oder mit max. 2% Wasser verdünnt ausführen.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung. Nicht über +30 °C verarbeiten.

Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch Inhalt des Eimers bis auf den Grund, maschinell bei niedriger Drehzahl, intensiv aufrühren.
 - Nicht bei direkter Sonneneinwirkung, Regen, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, starkem Wind/Zugluft, Frost/Frostgefahr oder Temperaturen über +30 °C verarbeiten.
 - Gegebenenfalls große Flächen in kleinere gliedern oder mehrere Arbeitskräfte einsetzen, die nass in nass die gesamte Fläche beschichten.
 - Um Rostflecken zu vermeiden (Braunfärbung) nur rostfreie Edelstahl- oder Kunststoff-Glättекellen verwenden.
 - Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken.
 - Bei Bearbeitung der Fläche stets das gleiche Werkzeug verwenden und Verarbeitungsrichtung beibehalten.
 - Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
-

Verbrauch

Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.

Verdünnung

Mit max. 2% Wasser.

Trockenzeit	Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte: Oberflächentrocken nach ca. 24 Stunden. Überstreichbar nach ca. 72 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.
Allgemeine Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten. Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Arbeitsgängen beachten.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund	Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten. Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden.
-------------------	--


Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Organische und mineralische Untergründe, Kalk- und zementhaltige Unterputze der Mörtelgruppen P II und P III, respektive CS II, CS III und CS IV (DIN EN 998-1)	Fest, tragfähig, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>Tiefgrund W</i>
	Neuputzstellen müssen durchgetrocknet sein.	<i>Geeignete Spezialgrundierung absperrend</i>
Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm² nach DIN EN 13279	Reinigen und entstauben.	<i>Tiefgrund W</i>
Gipskartonplatten, Gipsbauplatten	Unbehandelt	<i>Tiefgrund W</i>
	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	<i>RenoSafe</i>
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen.	<i>Unigrund P</i>
		<i>Putzgrund grob</i>
Tragfähige Altbeschichtungen	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	<i>Tiefgrund W</i>
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	<i>Tiefgrund W</i>

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelpilzbefalls (> 0,5 m ²) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelpilzbefall dauerhaft zu beseitigen.	<i>Geeignete Anti-Schimmel Sanierlösung</i>

Produktinweise

Inhaltsstoffe nach VdL	Polyvinylacetat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Faserfüllstoffe, Wasser, Additive
Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Reaktionsmasse aus C(M)IT/MIT (3:1).
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW20
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	Für dieses Produkt existiert kein EU-Grenzwert. Dieses Produkt enthält max. <1 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 170904
Zusätzliche Sicherheitshinweise	Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
Technischer Service	Telefon: +49 2223 / 72-0 E-Mail: anwendungstechnik@dinova.de

CE-Kennzeichen

 NB 1378	
Dinova GmbH & Co. KG Bachstraße 38 · 53639 Königswinter 13 Nr. 03-13-042	
EN 15824: 2009 Putz mit organischen Bindemitteln	
Wasserdampfdurchlässigkeit:	V ₂ mittel
Wasseraufnahme:	NPD
Haftfestigkeit:	≥ 0,3 MPa
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand):	NPD
Wärmeleitfähigkeit λ10,dry,mat:	NPD
Brandverhalten:	A2-s1, d0 (bei Verwendung auf mineralischen Untergründen)
Gefährliche Inhaltsstoffe:	NPD

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Dinova GmbH & Co. KG
Bachstraße 38
53639 Königswinter
Deutschland
Telefon: +49 2223-72-0
Telefax: +49 2223-22470
E-Mail: info@dinova.de
www.dinova.de